

EINE NEUE PENSION PRÄGT SENT

Silvia Cantieni // **«Aldier» heisst das Hotel. Es liegt beim Hauptplatz in Sent. Carlos und Suzanne Gross sind die Besitzer. Sie haben ihren Wunsch verwirklicht und widmen das Haus drei Künstlern.**

Die Brüder Alberto und Diego Giacometti sowie Ernst Scheidegger geben der Pension in Sent nicht nur den Namen: «AL-DI-ER». Die drei (seelen-) verwandten Künstler geben der im Dezember 2012 eröffneten Gaststätte auch ein Gesicht, gleichermassen ihre Seele. «Pensiu Aldier Sent – einfach sein» – eine Annäherung an das Konzept, welches Hotel, Ausflugsrestaurant und Museum umfasst.

Vom Piemont ins Engadin

Carlos und Suzanne Gross, Absolventen der Hotelfachschule Lausanne, haben die letzten 23 Jahre im Piemont, Italien gelebt und dort das eigene Unternehmen aufgebaut und geführt. Das Projekt in Sent entspringt dem Wunsch, zu den professionellen Wurzeln, der Hotellerie, zurückzukehren und «etwas in diesem Umfeld zu gestalten, das in seiner Art vielleicht einmalig dasteht und gleichzeitig die persönliche Leidenschaft für Kunst mit dem Ganzen verbindet», wie Carlos Gross festhält.

«Die Hotellerie verkauft nicht nur Zimmer mit Frühstück, sie verkauft in erster Linie Ambiente. Darüber wollen wir nachdenken», lautet eine weitere Kernbotschaft.

«Aldier» setzt Schwerpunkte mit einer Kunstsammlung mit Originalgrafiken von Alberto Giacometti im Haus, in den öffentlichen Räumen und in Form eines kleinen Museums im Gewölbekeller. Die Sammlung von Original-Kleinplastiken und -Möbeln von Diego Giacometti wird ebenfalls im Haus präsentiert und gehört zur Einrichtung. Originalfotografien von Ernst Scheidegger werden teilweise im Haus, aber auch in den Gästezimmern gezeigt. Originalwerke von weiteren Künstlern (Le Corbusier, Eduardo Chillida, Joan Miro, Pablo Picasso und anderen) setzen in den Zimmern die Themen.

«Kunst und Kultur werden aber keine dominanten, vor allem keine forcierten Themen sein, und sie wer-

den für den Gast ‚freiwillig‘ bleiben», lautet eine weitere Kernbotschaft.

«Warum Sent?», fragt Hotelier Gross. Seit Jahren sei dieses Dorf ein Geheimtipp und Ort des Rückzuges für tragende Leute aus Kunst, Kultur, Medien und Wirtschaft, so seine Antwort. Es gebe also bereits einen Kern



Mit klarer Ausrichtung: Die «Pensiu Aldier» mitten in Sent setzt auf Kunst und Kultur. (Bild Silvia Cantieni)

von kulturell engagierten Besuchern des Ortes.

Das Projekt «Aldier» verfolge die Schaffung eines neuen Angebots, das «das ungenutzte Potential des Ortes, die Stimmung sowie das kulturelle

Engagement vieler Ortsansässiger unterstützt und beflügelt, im Sommer wie im Winter», heisst es weiter.

Synergien von Neu und Alt

«Einfach sein» in der «Pensiu Aldier» hat auch viel zu tun mit der Gestaltung des Hauses durch Duri Vital, den Innenarchitekten und Designer aus Sent. «Er hat die Gabe, Traditionelles respektvoll in einen zeitgenössischen Kontext zu stellen», hält Carlos Gross im Konzept fest. Schliesslich würde diese klare, thematisch konsequente Richtung sich auch verkaufsfördernd auswirken.

«Die private Wohnlichkeit steht immer im Vordergrund und wird sich auch auf das Verhältnis zwischen Gast und Hotelpersonal übertragen», lautet eine weitere Kernbotschaft.

Der Hotelbetrieb werde bewusst und, wie es sich für ein kleines Haus gehört, familiär gestaltet und entfernt von Anlehnungen an System-Hotellerie und -Gastronomie geführt. Es sei also im wahrsten Sinne des Wortes ein Berghotel, das als zusätzlicher Schwerpunkt eine Kunstsammlung beherbergt. Im Haus sei es das Ziel, eine echte zwischenmenschliche Stimmung und keine aufgesetzte Ambiance mit Freundlichkeiten aus dem Katalog zu schaffen. «Die Gäste sollen spüren, dass sie zum Haus gehören.»

So wecke der urtümliche Begriff «Pensiu» das Gefühl von Geborgenheit, von Gastfreundschaft und von persönlich geführter Beherbergung in einem traditionelleren Stil. Die Drei-Sterne-Kategorie, die geboten wird, «muss der Gast spüren und

nicht auf der Plakette am Eingangsportal suggeriert bekommen».

Die Teller sind rund

Die ganze Philosophie des Betriebs widerspiegelt sich zwangsläufig auch im kulinarischen Angebot. Die Teller werden rund bleiben und aus weissem Porzellan sein. Der Koch der Pension «Aldier» suche sein Profil nicht in «Geschäumtem» und «Getürmtem».

All das schliesst gemäss Konzept die Raffinesse und eine subtile Eleganz nicht aus. «Es wird mit Fingerspitzengefühl darauf geachtet, dass sich Prägnanz und Eigenständigkeit des Betriebes auch in diesen Bereichen reflektieren.» Ziel des gastronomischen Teils von «Aldier» seien nicht Sterne und Punkte in Restaurant-Führern, sondern die gute Stimmung im Lokal.

Vorgesehen sind im neu eröffneten Haus Seminare, Tagungen und Bankette, selbst wenn kein eigentliches Kongresshotel entstanden ist. Vielmehr eignen sich die Lokalitäten bestens für verschiedene Anlässe, etwa in der frequenzschwächeren Nebensaison.

«Das Hotel hat eine klare Ausrichtung, macht eine klare Aussage und wird eine entsprechende Klientel anziehen», lautet eine weitere Kernbotschaft. Das Hauptaugenmerk liege indes in der Idee, eine breite, sozial durchmischte und internationale Gästeschaft anzusprechen. Für sie ist Raum im «Aldier» – mit Hotel-Geschäftsführerin Susanne Rosenberg und Küchenchef Antonio Miranda – in insgesamt 16 Wohneinheiten, im Restaurant, in der Lounge und im Garten. Die Öffnungszeiten, auch des Museums, sind saisonal.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

24-Std. ärztlicher Notfalldienst 081 864 12 12

Apoteca Engiadinaisa Scuol	
Tel. Geschäftszeiten	081 864 13 05
ausserhalb Geschäftszeiten	081 864 93 70

Regionaler Wochenend-Notfalldienst

Engadin Scuol, Zernez, Val Müstair und Samnaun:

Ganzjährig	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
26./27. Jan.	Dr. med. M. Büsing, Scuol	081 864 92 20
02./03. Febr.	Dr. med. A. Kasper, Scuol	081 864 04 54
09./10. Febr.	Dr. med. E. Neumeier, Vulpera	081 860 36 00

Zahnärzte, ganzjährig

Dr. med. dent. G. P. Burger, Scuol	081 864 09 46
Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Dr. med. dent. Anne Imobersteg, Scuol	081 864 86 86

Val Müstair: ganzjährig

Ospidal Val Müstair, Sta. Maria	081 851 61 00
---------------------------------	---------------

Samnaun: ganzjährig

Dr. med. Petr Zejdl, Medi-Center, Samnaun	081 861 81 11
---	---------------

PANNENHILFE UND UNFALLDIENST

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Garsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Garsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Ospidal Engiadina Bassa, Scuol	081 861 10 00
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163
Info Autoverlad Vereina	081 288 37 37
Pikett Bauamt Scuol	081 861 27 20
Soziale Institutionen, Beratung und Hilfe in schwierigen Situationen	081 860 02 48